

Unique Style

Piercing Nachsorge und Pflege

Zungenpiercing

Da es wahrscheinlich ist, dass es nach dem Piercen zu einer Schwellung der Zunge kommt, sollte die Stelle mit Eiswürfeln (aus Wasser o. Kamillentee) häufig gekühlt werden - min. 4-5x täglich.

Den Bereich des Piercings sollte man zudem, min. nach jedem Essen, Trinken oder Rauchen mit etwas Octenisept einsprühen und mit einem Wattestäbchen vorsichtig nach reinigen.

Auch muß nach dem Essen, Trinken, Rauchen besondere Mundhygiene beachtet werden:

Wichtige Verhaltensregeln:

1. In den ersten Tagen nach dem piercen sollte man nichts heißes, scharfes oder eiweißreiches zu sich nehmen.
2. Nach dem piercen min. 12 Stunden NICHT rauchen, weil durch die offene Wunde Nikotin (Nervengift) in den Blutkreislauf gelangen kann.
3. Nahrung sollte i.d. ersten Tagen nach dem piercen in flüssiger Form zu sich genommen werden (Suppen, Joghurt, Brei, Babynahrung)!!
4. Das geschraubte Schmuckstück (Barbell) muss regelmäßig auf festen Sitz kontrolliert werden.
5. Beim piercen wird ein Ersteinsatz verwendet, welcher aber nach 2 bis 3 Wochen gegen einen kürzeren Stift gewechselt werden soll, da es sonst zu Sprachstörungen (Lispeln) oder auch zu ausgebissenen Zähnen oder dergleichen kommen kann!
6. Auch sollte während der ersten 14 Tage auf Zungenküsse und Oralverkehr verzichtet werden.

Abheilzeit ca. 4 Wochen

2x täglich Mundspülung verwenden

5x täglich desinfizieren mit

Octenisept 50 ml

Pflegemittel

- Wildcat Deutschland hat beste Ergebnisse mit Octenisept® gemacht – dieses Produkt kann bei jedem Piercing angewandt werden. Nicht zu verwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Chlor. Kann zum Austrocknen der Haut führen.
- Kochsalzlösungen – Nur mit steriler Kochsalzlösung aus der Apotheke
- Teebaumöl – nicht bei vorhandener Allergie, auch geeignet als Zusatz zu einem anderen Pflegeprodukt (1 Mal am Tag anwenden)



Ungeeignete Pflegemittel

- Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis, wie z.B. Kodan
- Desinfektionsmittel auf Jodbasis, wie z.B. Betaisodona Lösung
- Desinfektionsmittel in Salbenform, da die Salbengrundlage den Stichkanal verstopft und durch die Salbe ein warmes und feuchtes Klima im Stichkanal geschaffen wird, in dem sich Keime sehr schnell vermehren
- Desinfektionsmittel mit antibiotischer Wirkung, da diese Antibiotika die Hautflora ziemlich schnell zerstören und der Körper auch schnell Resistenzen darauf bildet.